

# Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

## Weihnachtslied

Nikolaus Hermann

**D** **G** **D**

1. Lobt Gott ihr Chris - ten al - le gleich in  
2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und  
3. Er äü - ßert sich all sei - ner G'walt, wird  
4. Er wech - selt mit uns wun - der - lich: Fleisch  
5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das  
6. Heut' schließt er wie - der auf die Tür' zum

**A** **G** **D** **D**

sei - nem höch - sten Thron, der heut schließt auf sein  
wird ein Kind - lein klein, er liegt dort e - lend,  
nie - drig und ge - ring und nimmt an sich ein's  
und Blut nimmt er an und gibt uns in seins  
mag ein Wech - sel sein! Wie könnt es doch sein  
schö - nen Pa - ra - deis; der Che - rub steht nicht

**D** **A** **D** **A** **D** **D**

Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, und  
nackt und bloß in ei - nem Krip - pe - lein, in  
Knecht Ge - stalt, der Schöp - fer al - ler Ding', der  
Va - ters - reich die kla - re Gott - heit dran, die  
freund - li - cher, das Her - ze Je - su - lein, das  
mehr da - für, Gott sei Lob, Ehr' und Preis, Gott

**D** **A** **A7** **D**

schenkt uns sei - nen Sohn.  
ei - nem Krip - pe - lein.  
Schöp - fer al - ler Ding.  
kla - re Gott - heit dran.  
Her - ze Je - su - lein.  
sei Lob, Ehr' und Preis.

# Lobt Gott ihr Christen alle gleich

1. Lobt Gott ihr Christen alle gleich  
in seinem höchsten Thron,  
der heut schließt auf sein Himmelreich  
! und schenkt uns seinen Sohn. :|
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß  
und wird ein Kindlein klein,  
er liegt dort elend, nackt und bloß  
! in einem Krippelein. :|
3. Er äußert sich all seiner G'walt,  
wird niedrig und gering  
und nimmt an sich ein's Knecht Gestalt,  
! der Schöpfer aller Ding'. :|
4. Er wechselt mit uns wunderbarlich:  
Fleisch und Blut nimmt er an  
und gibt uns in seins Vatersreich  
! die klare Gottheit dran. :|
5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;  
das mag ein Wechsel sein!  
Wie könnt es doch sein freundlicher,  
! das Herze Jesulein. :|
6. Heut' schließt er wieder auf die Tür'  
zum schönen Paradeis;  
der Cherub steht nicht mehr dafür,  
! Gott sei Lob, Ehr' und Preis. :|